



Katholische Kirchengemeinde St. Michael
Hechinger Straße 45 · 72072 Tübingen
www.st-michael-tuebingen.de

st. michael **aktuell**

Februar 2009

Liturgisches Blitzlicht - Sünden bekennen

In einem theologischen Artikel las ich unlängst eine Definition von Sünde, die mich so überzeugt hat, wie noch selten eine davor. Abgeleitet vom griechischen Herkunftswort hamartia wurde Sünde beschrieben als fehlerhaftes Verhalten, das uns davon abhält, ein glücklich(er)es Leben zu führen und deshalb eine Umkehr verlangt. Mir gefällt diese Erklärung deshalb so gut, weil jeder Mensch die Sehnsucht, glücklich zu leben, in sich trägt. Ich will glücklich sein; und Gott will das auch. Er hat mich von meinen Möglichkeiten her so angelegt, dass ich glücklich sein kann – einschließlich meiner Grenzen und des Leidens, das keinem erspart bleibt. Trotz allem Negativen kann ich glücklich sein.

Diese Spannung gehört auch zum Leben einer christlichen Gemeinde. Sie zu thematisieren, sie auszuhalten bestimmt mehr als das ganze Jahr über die Zeit der Vorbereitung auf Ostern, die Fastenzeit; und in ihr die Gottesdienste, die Predigten, die persönlichen Gespräche, die Treffen der Gruppen.

Ich will Ihr Interesse daran wecken, in der Fastenzeit dieses Jahres Ihre Aufmerksamkeit für Glück und Unglück in Ihrem Dasein zu schärfen, und sich bewusst zu machen, dass ein Mangel an Glück, für den Sie selber Verantwortung tragen, Schuld ist. Stellen Sie sich dieser eigenen Schuld als etwas, das zu Ihnen gehört, Teil Ihrer menschlichen Natur ist. Es ist heilsam, darüber nachzudenken und Auswege zu suchen.

Für die Umkehr zu mehr Glück bietet sich in der Fastenzeit ein persönliches Schuldbekenntnis an. Es kann auf eine Art und Weise frei machen, die Ihnen womöglich fremd vorkommt, zumindest ungewohnt ist für Sie. Die Möglichkeit dazu bietet sich in jeder Heiligen Messe, wenn wir zu Beginn innehalten und uns dem Kyrios, dem Herrn Jesus Christus, konfrontieren. Kommen Sie doch einfach eine Viertel Stunde früher in die Kirche und laden Sie Ihren „Ballast“ ab. Suchen Sie in unseren Fastenpredigten Anregungen für neue Wege zum Glück. Und selbstverständlich stehen Ihnen die Priester auch für ein Beichtgespräch zur Verfügung, das als Sakrament die höchste Kraft der Versöhnung in sich birgt. Sünden zu bekennen, macht frei, verspricht Ihnen

Pfr. Thomas Steiger

Ein herzlicher Dank an die Sternsinger

Am **6. und 7. Januar** waren auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Insgesamt 8 Gruppen zu je 4 Kindern und Jugendlichen haben bereits im Advent mit den Proben begonnen und dann zwei Ferientage genutzt, um den Segen der Weihnacht in die Häuser zu tragen und gleichzeitig Geld für unser Sambia-Projekt zu sammeln. In den zwei Tagen sammelten sie 3734 Euro, d.h. mit der Kollekte aus dem Sternsinger-gottesdienst kamen 3965,33 Euro zusammen, mit denen wir die Aids-Waisen in Lusaka unterstützen können. Es ist schön, zu erleben, mit wie viel Begeisterung, Freude und Engagement sich Kinder und Jugendliche für Andere einsetzen!

Ganz besonders danken möchte ich auch dem Vorbereitungsteam, das ganz wesentlich zum Gelingen dieser Aktion beigetragen hat (!), den Köchinnen unseres gemeinsamen Abschlussessens, den erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern der Gruppen, den Familien, die bei sich zuhause eine Raststation angeboten haben sowie allen helfenden Händen im Hintergrund! Ohne Euch und Sie alle wäre die Aktion so nicht möglich gewesen!

Martin Günter

Auch aus der Kinderklinik erreichte uns ein Dankbrief:

Ein ganz herzliches Dankeschön sage ich den Kindern, den Eltern, den Organisatoren der Sternsingeraktion 2009, weil sie es auch in diesem Jahr einer Gruppe ermöglichten, in die Kinderklinik zu kommen. Die noch junge Tradition hat Fuß gefasst: auf einigen Stationen wurden wir schon freudig erwartet. „Kinder suchen Frieden“ – für die Kinder in der Klinik heißt dieser Satz: sich versöhnen und leben lernen mit der Krankheit, die ihr Leben belastet. In diese Situation hinein singen die Sternsinger die Botschaft Gottes, Heil und Frieden zu schenken.

Der Segen Gottes bleibt – sichtbar im Schriftzug der Sternsinger und unsichtbar bei den Familien, auch wenn die Sternsinger selbst weiter ziehen – ein tröstendes Wort für Kinder, die nicht materielle, aber um so mehr seelische und körperliche Not leiden.

In erster Linie gilt mein Dank den Kindern, die mit mir in der Kinderklinik von Station zu Station zogen. Mein Dank gilt den Eltern, die zugestimmt haben, dass ihre Kinder mitkommen durften. Das Vorbereitungsteam mit Frau Menz und Herr Günter haben schon im Vorfeld dafür Sorge getragen, dass eine Gruppe gefunden wurde.

Ich wünsche mir, dass diese Brücke zwischen Gemeinde und Krankenhaus weiter bestehen bleibt. Danke!

Brunhilde Leyener,
Seelsorgerin in der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin

Schüler arbeiten für Sambia

Im vergangenen Jahr führte die SMV der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen (Kaufmännische Berufsschulen) einen Sozialtag durch: Schüler gingen für einen Tag in Betriebe und spendeten erhaltenen Arbeitslohn für einen sozial-caritativen Zweck.

Die Schülermitverwaltung (SMV) hatte entschieden, den Erlös dieser Aktion Projekten zukommen zu lassen, in denen Lehrer der Schule engagiert sind: einem Straßenkinderprojekt in Eldoret/Kenia und dem Sambia-Projekt unserer Gemeinde. Im Weihnachtsgottesdienst der Schule überraschten die SMV-Vorsitzenden die beiden Lehrer mit der Überreichung je eines Schecks. Für Sambia konnten wir 849,58 Euro in Empfang nehmen.

Es war nicht das erste Mal, dass die Theodor-Heuss-Schule uns unterstützt: Bereits in Jahren zuvor kamen Kollekten in den Weihnachtsschulgottesdiensten (jeweils über 600 Euro) unserem Sambia-Projekt zugute.

Ferdinand Deigendesch

Abschied von Pfarrer Heinrich Braunschweiger

Stammtischgespräche, Gottesdienste, Schulanfang, Diskussionsabende – es gab viele Gelegenheiten, um sich mit ihm auseinanderzusetzen über den christlichen Glauben und die Wechselfälle der menschlichen Existenz.

Streitbar ging es dabei zu, wie es sich für einen Mann des Wortes gehört, der nach Wahrheit strebt und sich den Standpunkt der eigenen Konfession erkämpft hat in seiner Biographie. Katholisch getauft und erzogen, in Tübingen als Student und mit Überzeugung zur Freiheit des Protestantismus konvertiert, das Pfarramt als Zweitberufung, die die zweite Hälfte seines bisherigen Lebens weitgehend geprägt hat.

Pfarrer Braunschweiger ist vor allem anderen und dort unüberhörbar ein Mann des Wortes. So gehört es sich für einen Pastor in den Spuren Martin Luthers, und so fügte sich seine Gabe in den Dienst hinein. Viele Menschen schätzen seine philosophisch ausgerichteten Predigten, die das Wort der Hl. Schrift mit den Suchbewegungen der Vernunft konfrontierte. Der gekreuzigte Gott und der sündige Mensch, Freiheit und Rechtfertigung – dazu wusste er Tiefes zu sagen, und das bleibt seinen Hörern in Erinnerung. Auch den Katholiken, die für ihn als brüderlichen Gefährten auf dem gleichen Weg des Evangeliums Jesu stets dankbar waren.

Für die kommende Zeit ohne Predigtspflichten wünsche ich ihm im Namen unserer Gemeinde Freude an den neuen Möglichkeiten des Ruhestands und gute Erinnerungen an das in vielem vorbildliche ökumenische Miteinander in der Südstadt.

Wer Pfarrer Braunschweiger am Tag des Abschieds predigen hören will, ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst: **Sonntag, 1. Februar** – 10.00 Uhr in Eberhard.

Pfr. Thomas Steiger

Ökumenische Bibelwoche

Die „Ich-bin-Worte“ Jesu im Johannesevangelium sind das Thema der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche, zu der wir wieder gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde in Weilheim und der evangelisch-methodistischen Gemeinde Tübingen einladen. Am **Sonntag, 1. Februar** feiern wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Nikomedeskirche in Weilheim; vom **3.-5. Februar** finden dann jeweils um 20.00 Uhr drei Bibelabende im evangelischen Gemeindehaus in Weilheim statt, zu denen wir herzlich einladen!

Martin Günter

Weltgebetstag 2009 aus Papua-Neuguinea „Viele sind wir, doch eins in Christus“

Zu den Gottesdiensten und anschließenden Festen zum Weltgebetstag sind alle, Männer, Frauen und Kinder ganz herzlich eingeladen. Es gibt: Eindrücke aus einem ganz anderen Land, mitreißende Musik und beim Fest Spezialitäten aus „PNG“.

Die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2009 kommt aus Papua-Neuguinea, einem Inselstaat „am anderen Ende der Welt“ nahe Australien im Pazifik. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ - Königin ist Elizabeth II. von England - macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60-96% der ca. 6,3 Mio. Einwohnerinnen verstehen sich als Christen) stehen vor großen Herausforderungen.

Viele sind wir, doch eins in Christus: Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus.

Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein.

Informationen zum Weltgebetstag gibt es bei folgenden Veranstaltungen:

29.1.09, 20:00 Uhr	Hirschau, Christuskirche	Gemeindeabend: Vorstellung des Landes durch Dr. Ulrich Bergmann "in Wort und Bild". Dr. Bergmann und seine Frau lebten 36 Jahre in Papua-Neuguinea.
--------------------	--------------------------	---

12.2.09, 9.15–11.00 Uhr	Tübingen, Gemeindehaus Lamm am Marktplatz	Gespräch am Vormittag: Informationen zum Weltgebetstag von Dr. Bitzer vom Difäm
3.3.09, 14.30 Uhr	Tübingen, Eberhards- gemeinde, Evang. Gemeindehaus	Frauentreff: Informationen zum Weltgebetstagsland

Kindergottesdienst am Weltgebetstag, **6. März:**

15:30 Uhr	Friedenskirche	Kontakt: Annette Herrgott, Tel. 367853
-----------	----------------	---

Gottesdienst zum Weltgebetstag, **6. März:**

19:30 Uhr	Friedenskirche, Rümelinstraße (Einsingen 19:20 Uhr)	Kontakt: Adelheid Pfaff, Tel. 72674
-----------	--	--

Missio-Sonntag

Alle vier Jahre findet in den Gemeinden unserer Diözese der außerordentliche missio-Sonntag statt.

Er ist dazu da, um das missionarische und welt-kirchliche Bewusstsein zu stärken. Als der eine Leib Christi kann es den einzelnen Gliedern nicht egal sein, wie es den übrigen Gliedern geht.

Im einzelnen bedeutet das:

- das Verständnis für die Weltkirche als Gebets-, Lern- und Solidargemeinschaft zu vertiefen.
- das Missionsverständnis im Hinblick auf die katholischen Ortskirchen des Südens zu vertiefen.
- das Katholische Missionswerk missio vorzustellen und für eine Unterstützung seiner Anliegen zu werben.

In St. Michael unterstützen wir durch die Kollekte zugleich unser Projekt in Sambia. Der außerordentliche missio-Sonntag findet bei uns in den Gottesdiensten am **7. und 8. Februar** statt, in denen ein junger Mensch mit weltkirchlicher Erfahrung als Prediger zu Gast sein wird.

Pfr. Thomas Steiger



„Erzähl doch mal....“

Unter diesem Titel findet in St. Michael am Samstag, **14. Februar** eine Fortbildung zum Erzählen biblischer Geschichten statt. Die Gemeindefereferentin Sylvia Neumeier aus Stuttgart wird uns an diesem Tag in die Kunst des packenden Erzählens biblischer Geschichten einführen. Die Fortbildung richtet sich v.a. an die Mitglieder des Kindergottesdienstteams in St. Michael und an das Familiengottesdienstteam in St. Pankratius. Wenn Sie diesen nicht angehören, aber dennoch an der Fortbildung Interesse haben, wenden Sie sich an unser Pfarrbüro (Tel. 91630) oder direkt an Martin Günter (Tel. 916366). Die Fortbildung beginnt um 10.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum; zum Mittagessen wird eine Pizza angeboten, Ende gegen 16.00 Uhr.

Martin Günter

Konzert in St. Pankratius

Am **Sonntag, 15. Februar** um 19 Uhr gibt der Polizeichor Tübingen in der St. Pankratiuskirche zu Bühl ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Zeilhuber-Orgel. Es handelt sich um einen reinen Männerchor, der unter der Leitung einer hervorragenden Dirigentin vor allem geistliche Lieder zu Gehör bringen wird. Der Organist von St. Michael, Herr Ulrich Wolf, wird die gesanglichen Darbietungen auf der neuen Orgel abwechslungsreich ergänzen. Ihm und den anderen Künstlern schon im voraus vielen Dank und herzliche Einladung zu diesem Konzert!

Mechthild Wieland, Vorsitzende des Fördervereins Orgelbau Bühl e. V.

Aschermittwoch - Auftakt der Vorbereitung auf Ostern

Bedenke, o Mensch, dass du aus Staub bist ...!

Das Reich Gottes ist nahe! Kehr um und glaub an das Evangelium!

Das Messbuch sieht für die Austeilung der Asche in der Eucharistiefeier an Aschermittwoch diese beiden Zusprüche als Alternative vor: Mensch, denke an deine Sterblichkeit – wisse aber auch, dass deine Zukunft bei Gott gesichert ist. Vom ersten Tag der Fastenzeit an also haben wir Ostern vor Augen. Jede Buße, alle Einstellung, jegliche Besinnung geschieht mit Blick auf das große Fest unseres Heils.

Damit möglichst alle die Gelegenheit haben, sich auf diesen Weg der Vorbereitung zu machen, ist das Angebot an Gottesdiensten an **Aschermittwoch, 25. Februar** groß:

→ 9.00 Uhr Messfeier

→ 15.00 Uhr Kindergottesdienst

→ 18.30 Uhr Messfeier.

In allen Gottesdiensten wird als für sich sprechendes Zeichen das Aschenkreuz an die Mitfeierenden ausgeteilt.

Pfr. Thomas Steiger

72-Stunden-Fieber packt Tübingen - Jetzt werden soziale Projekte gesucht!

Die Vorbereitungen für die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) gehen in die heiße Phase: Fünf Monate vor dem Start der Sozialaktion am **7. Mai 2009** haben sich im Dekanat Rottenburg bereits 3 Aktionsgruppen mit 60 Jugendlichen angemeldet. Jetzt werden weitere Gruppen und passende Projekte gesucht.

Um für jede Gruppe ein geeignetes Projekt zu finden, sind die Organisatoren auf die Menschen vor Ort angewiesen. Deshalb sucht der Koordinierungskreis der 72-Stunden-Aktion soziale Einrichtungen, Firmen und Menschen aus Vereinen und Gemeinden, die mit ihrem Wissen und ihren Ideen Projekte anstoßen, unterstützen und mitgestalten. Der Koordinierungskreis besteht aus 10 ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen sowie dem Jugendreferent Michael Stoll. Projekte bei der 72-Stunden-Aktion können sozial, ökologisch, politisch oder interkulturell sein.

Die Aktionsplattform www.72stunden.de spielt eine zentrale Rolle der 72-Stunden-Aktion. Über diese Website können sich interessierte Gruppen anmelden und soziale Einrichtungen können sich dort über Projektmöglichkeiten informieren. Während der 72 Stunden vom **7. bis 10. Mai** ist sie das Kommunikationsmittel zwischen den beteiligten Gruppen und dem Koordinierungskreis, der die Aktion im Landkreis Tübingen / Dekanat Rottenburg organisiert.

Mitmachen können alle Jugendgruppen, die Lust haben, etwas für andere zu tun. Neben Mitgliedern der BDKJ-Jugendverbände können das auch Jugendchöre, Ministranten, Schulklassen oder Offene Treffs sein. Die Idee: Katholische Jugendgruppen setzen in 72 Stunden ein soziales, interkulturelles, politisches oder ökologisches Projekt um. Vom Computerkurs im Altenheim übers neue Spielmobil bis hin zum umgestalteten Dorfplatz - in 72 Stunden lässt sich viel erreichen. Was letztendlich auf die teilnehmenden Gruppen zukommt, bleibt bis zum Startschuss am 7. Mai um 17.07 Uhr ein Geheimnis. Zuletzt fand eine 72-Stunden-Aktion im Oktober 2004 statt.

Weitere Informationen zur 72-Stunden-Aktion des BDKJ gibt es auf www.72stunden.de oder beim katholischen Jugendreferat/ BDKJ-Dekanatsstelle Rottenburg unter 07472/93804, jugendreferat-ro@bdkj.info, Schulergasse 1, 72108 Rottenburg

Pressemeldung des Katholischen Jugendreferats, BDKJ-Dekanatsstelle

WELTWÄRTS.... - Nach dem Abi ein Jahr Freiwilligendienst im Ausland

Das Programm Weltwärts ist der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (www.weltwaerts.de). Dieses Programm in Kooperation mit Vereinen oder Gemeinden in Deutschland und einem Träger in einem Entwicklungsland ermöglicht, dass ein Jugendlicher ein Jahr im Ausland als Freiwilliger verbringen kann. Die Rahmenbedingungen sind optimal, weil für den Freiwilligen keine Kosten entstehen. In unserer Gemeinde haben wir solche Erfahrungen gelegentlich gemacht, aber ohne dieses Programm, das relativ neu ist.

Durch den BDJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend, www.bdkj.info/) bietet die Gemeinde unseren Jugendlichen (bevorzugt Jugendlichen, die gerade Abi machen), aber auch anderen Interessenten, vier Stellen an:

- zwei Stellen in Eritrea mit der Zusammenarbeit des Vereines „Fr Stella e.V.“-
- zwei Stellen in Peru mit der Zusammenarbeit des Vereines „Claim for Dignity e.V.“ (www.claimfordignity.org).

Zeitraumen: Von **August 2009 bis Juli 2010**.

Grundvoraussetzung: Grundenglischkenntnisse (Eritrea) oder Grundspanischkenntnisse (Peru).

Interessenten sollen sich bis **31.01.2009** an Édison Fañanás-Lanau (Tel.: 07071/942403 oder 07071/285085; Handy: 0176/23611108; Email: efl@fahe.net) wenden.

Édison Fañanás-Lanau

„Der Umgang mit Einschränkungen (im Alter)“ und „Der Umgang mit der Lebensgeschichte“

Zwei Themen, die zum Alltag gehören, wenn wir den Fragen und dem Suchen derer, die älter werden, nicht aus dem Weg gehen wollen – in der Familie, in der Nachbarschaft, im Bekanntenkreis, in der Gemeinde. Und zwei Themen, die in Gesprächen, bei Besuchen mit Älteren sehr schnell aufkommen. Wie greifen wir sie auf? Wie können wir sie fruchtbar machen für alle am Gespräch Beteiligten?

Frau Weber, die die diakonischen Gruppen der evangelischen Gemeinden betreut, wird zwei Abende zu diesen Themen gestalten – für alle Interessierte aus der Gemeinde St. Michael und aus der Eberhardsgemeinde, für alle die ältere Menschen besuchen.

Die Besuchergruppe des IBIS lädt Sie herzlich ein.

Zum Thema „Der Umgang mit Einschränkungen (im Alter)“ am **Donnerstag, 26. März** und

zum Thema „Der Umgang mit der Lebensgeschichte“ am **Donnerstag, 2. April**, jeweils 20.00 Uhr ins Gemeindehaus der Eberhardskirche.

Rainer Bendel/Peter Heilemann

In eigener Sache - st. Michael aktuell

Immer zu Beginn des neuen Jahres wenden wir uns mit einem besonderen Anliegen an Sie: Um unser Gemeindeblatt „st. michael aktuell“ in dieser Form weiterführen zu können, sind wir dringend auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen! 3000 Stück werden pro Ausgabe in unserer Gemeinde verteilt, um Sie über aktuelle Angebote, Gottesdienste und Neuigkeiten in unserem Gemeindeleben zu informieren. Unser „Blättle“ ist auch eine wichtige Brücke zu all denen, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht so regelmäßig an unserem Gemeindeleben teilnehmen können oder wollen; st. michael aktuell weckt Interesse – das erleben wir oft! Und ein wenig stolz dürfen wir auch darauf sein, weil es so ein Gemeindeblatt mit diesem breiten, ehrenamtlichen Verteilerkreis in keiner anderen Gemeinde unserer Seelsorgeeinheit gibt!

Deshalb unsere Bitte: Unterstützen Sie diese wichtige Öffentlichkeitsarbeit mit Ihrer Spende, die Sie uns mit beigefügtem Überweisungsträger oder direkt über unser Pfarrbüro zukommen lassen können! Vielen Dank dafür!

Vielen Dank auch allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern, ohne deren Einsatz st. michael aktuell nicht in den Häusern ankäme! Viele von Ihnen tun diesen Dienst schon über viele Jahre mit großer Zuverlässigkeit und Kontinuität! Ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“ Ihnen allen!

Übrigens: Wenn Sie sich vorstellen können, in diesem Kreis mitzumachen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro – wir sind für einige Straßen auf der Suche nach weiteren Austrägerinnen und Austrägern; ca. 8x im Jahr erscheint unser Gemeindeblatt - und wenn viele sich engagieren, bleibt der zeitliche Aufwand dafür in überschaubarem Rahmen! Vielen Dank!

Martin Günter

Leben in der Kirch am Eck (Aixer Str. 42)

Gottesdienst zum Wochenschluss:

jeden Samstag um 18.00 Uhr,
am 28.2. mit Abendmahl (Saft)

Spanischer Gottesdienst:

Am Sonntag, 1.2. und 1.3. um 10.30 Uhr

Bastel- und Vergnügungskreis:

Am Montag, 9. und 23.2. jeweils um
20.00 Uhr;

Kontakt: Adelheid Dentler, Tel. 35148

Bibelabend:

Am Donnerstag, 19.2. um 20.00 Uhr
(Mk 8,31-38)

Kontakt: Pfarrer Harry Waßmann,
Tel. 31935

Bodega - offenes Jugendcafé:

Montags ab 19.00 Uhr;
in den Ferien nach Bedarf.

Kontakt: Cedric Scheib,
Tel. 968585

Kinderfrühstück:

Singen, Spielen, Malen,
Geschichten aus der Bibel;
am Samstag, 28.2.

von 10.00 –11.30 Uhr,
Kontaktperson: Peter Heilemann,
Tel. 305258

Frauenkirch am Eck:

Offener Frauentreff mit
wechselnden Themen;
am Donnerstag, 12. und 26.2. "Simone de
Beauvoir - Leben und Werk",
jeweils um 20.00 Uhr;
Kontakt: Pfrin Beate Schröder, Tel. 31935

Offener Abend der Gemeinschaft

Immanuel:

jeden 2. Mittwoch im Monat
(11.2.) um 19.30 Uhr

Offenes Angebot zur (Zen-) Meditation:

jeden Freitag um 7.00 – 7.30 Uhr,
anschl. Frühstück (ausser in den Ferien)
Kontakt: Marie-José und Gerhard
Schneider, Tel. 52881

Seniorentreff Kirch am Eck:

jeden Dienstag (außer in den Schul-
ferien) ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen,
ab 16.00 Uhr Programm;
Kontakt: Pfarrer Harry Waßmann,
Tel. 31935

Planungskreis - Für alle, die mitreden wollen:

Dienstag, 17.2., 20.00 Uhr

Kontaktpersonen

Ansprechpartner vom Pastoralteam: Pfarrer Thomas Steiger, Tel. 91630
Vermietungen und Raumanfragen: Hausmeisterin Vlahopoulos: Tel. 368048

Verstorbene

Michael Vierheller, 50 Jahre, Monika Müller, geb. Binder, 93 Jahre,
Anneliese Schmidt, geb. Stochly, 87 Jahre

Den Angehörigen wünschen wir Trost und für die Verstorbenen Leben bei Gott!

Geburtstage im Februar

03.02.1927	Maria Lapaczinski Eisenhutstraße 38	82	22.02.1926	Emilie Wiedemann Eugenstraße 20	83
04.02.1934	Pavka Biresic Eisenbahnstraße 20	75	23.02.1924	Matthias Hemerling Sieben-Höfe-Straße 109/5	85
05.02.1925	Ingeborg Lutz Ulrichstraße 19	84	23.02.1929	Kurt Herter Malestraße 48	80
09.02.1926	Elisabeth Hebsacker Achalmstraße 32	83	23.02.1934	Oskar Koneczny, Dr. Lorettoplatz 16	75
10.02.1924	Gerhard Geppert Hegelstraße 40	85	26.02.1922	Dina Schmid Raichbergstraße 40	87
12.02.1925	Catarina Buchmann Galgenbergstraße 80	84	27.02.1928	Egbert Peters, Dr. Französische Allee 16	81
13.02.1919	Elsa Gutterer Windfeldstraße 16	90			

Taufen

Mark Salim Köhler, Finia Marvie Tausch, Joel Nanuk Hofele,
Moa Laurin Hofele, Justin Scholz, Jason Scholz, Anselm Thomas Horvath

Zur Taufe wünschen wir viel Freude und für die Familie den Schutz Gottes!

Tauftermine 2009 in St. Michael

Sonntag	Uhrzeit	Taufkatechese wann
22.2.	10.30	4. und 11.2.2009
29.3.	11.30	11. und 18.3.2009
12.4.	6.00 Osternacht	11. und 18.3.2009
17.5.	11.30	29.4. und 6.5.2009
21.6.	11.30	6.6.2009
12.7.	10.30	4.7.2009
2.8.	11.30	4.7.2009
20.9.	10.30/11.30	12.9.2009
11.10.	10.30	23. und 30.9.2009
8.11.	11.30	14. und 21.10.2009
6.12.	11.30	18. und 25.11.2009

Die Kollekten erbrachten

08.11.	Stiftung Carlo-Steeb Kinderhaus	358,03 €
08./09.11.	Diaspora	244,46 €
15./16.11.	Martinusmantel	217,47 €
22./23. 11.	Jugendkollekte	293,91 €
29./30. 11.	Kirchenrenovation	349,43 €
06./07.12.	Für die Gemeinde	122,54 €
13./14.12.	Kirchenrenovation	225,41 €
20./21.12.	Für die Gemeinde	291,48 €
24./25.12.	Adveniat	1.920,01 €
26.12.	Für die Gemeinde	189,63 €
27./28.12.	Für die Gemeinde	143,60 €
01.01.	Afrikatag	67,63 €
03./04.01.	Für die Gemeinde	104,30 €
06.01.	Sternsinger/Sambia-Projekt	231,33 €
	Erlös Sternsingeraktion	3734,00 €

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr	geschlossen!
Donnerstag	geschlossen!	14.00-17.00 Uhr
Freitag	10.30-12.00 Uhr	geschlossen!

Unsere Sekretärin, Frau Scholz, ist gerne während der angegebenen Öffnungszeiten für Sie da. In der übrigen Zeit ist auch in ihrer Anwesenheit kein Publikumsverkehr möglich. Wir bitten Sie höflich, dies zu beachten!

Pfarrbüro Frau Scholz, Sekretärin: 91 63 0, Faxnummer: 91 63 33

e-mail: pfarrbuero@st-michael-tuebingen.de

Bankverbindung Kahlisches Pfarramt St. Michael:

Konto 151155 bei der KSK Tübingen, BLZ 641 500 20

Unseren Hausmeister und Mesner, Herrn Ibrahim, erreichen Sie mittwochs von 10.00-12.00 Uhr telefonisch unter 916321 und auch in der Sakristei.

Dekan Steiger: 91 63 0

Pfarrer Krekshin (Bühl): 0 74 72/95 18 40

Pastoralreferent Günter: 91 63 66

Pastoralreferentin Grosser-Günter: 91 63 66

Diakon Kubetschek: 0 74 72/94 92 22

Kirchenmusiker Wolf: 91 63 63

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe März

13. Februar 2009

Abholtermin Austräger/-innen

ab 27. Februar 2009

Redaktion / Herstellung: Martin Günter / Brigitte Neu

Layout: Handelsdruckerei Müller + Bass

Besondere Gottesdienste im Februar

Sonntag,	1. Febr.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
		10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eberhard (Verabschiedung Pfr. Braunschweiger)
		10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Weilheim (Bibelwoche)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst in Bühl
		10.30 Uhr	Spanischer Gottesdienst Kirch am Eck
		17.00 Uhr	Italienischer Gottesdienst in St. Petrus
Montag,	2. Febr.	8.45 Uhr	Stille Anbetung
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier – Darstellung des Herrn
Dienstag,	3. Febr.	14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Donnerst.,	5. Febr.	17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung
Missio-Sonntag			
Sonntag,	8. Febr.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Chor (Kirchenkaffee)
Mittwoch,	18. Febr.	18.00 Uhr	Narrenmesse in Bühl
Sonntag,	22. Febr.	11.30 Uhr	Tauffeier
Montag,	23. Febr.	19.00 Uhr	Sant' Egidio Gebet
Aschermittwoch			
Mittwoch,	25. Febr.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
		15.00 Uhr	Kindergottesdienst
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen im Februar

Sonntag,	1. Febr.	10.00 Uhr	Verabschiedung Pfr. Braunschweiger in Eberhard
Montag,	2. Febr.	17.00 Uhr	Caritaskonferenz
Dienstag,	3. Febr.	14.30 Uhr	Club St. Michael Eucharistiefeier mit Dr. Krekshin „Das Christusbild in der russischen Literatur des 20. Jahrhundert“
		20.00 Uhr	Ök. Bibelwoche Weilheim Joh 10,1ff
Mittwoch,	4. Febr.	20.00 Uhr	Ök. Bibelwoche Weilheim Joh 11,17ff
Donnerst.,	5. Febr.	20.00 Uhr	Ök. Bibelwoche Weilheim Joh 15, 1ff
Freitag,	6. Febr.	19.00 Uhr	Griechenland-Nachtreffen
Dienstag,	10. Febr.	14.30 Uhr	Club St. Michael „Von Land und Leuten“
		20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Freitag,	13. Febr.	20.00 Uhr	„Gott weiblich“ – ein spirituelles Erleben mit Bettina Duesmann
Samstag,	14. Febr.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst-Team - Fortbildung
Dienstag,	17. Febr.	14.30 Uhr	Club St. Michael „Geburtstagsrunde“

F E R I E N

Feste Gottesdienstzeiten und Termine

An Sonntagen

18.30 Eucharistiefeier am Vorabend

09.00 Eucharistiefeier in Bühl

(10.30 jeden 1. Sonntag im Monat)

10.30 Eucharistiefeier

(9.00 jeden 1. Sonntag im Monat)

An Werktagen

Mo. 7.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Di. 7.00 Eucharistiefeier

18.30 Abendlob

Mi. 7.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Do. 18.30 Vesper und Eucharistie

Fr. 7.00 Eucharistiefeier

7.00 Meditation Kirch a. E.

16.00 Rosenkranzgebet

Stille Anbetung

Erster Montag im Monat, 8.45 - 9.15 Uhr

St. Egidio-Gebet

Vierter Montag im Monat, 19.00 Uhr

Zeit zum Hören – Zeit zum Sprechen

in der Kirche St. Michael,

Samstags von 17.00 – 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag, 18.00 Uhr und nach

Vereinbarung

Orte des Zuhörens

Dienstag 10.00-12.00 Uhr im

Gemeindezentrum St. Michael,

Hechinger Str. 45;

Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes,

Bachgasse 3

Ökumenisches Begegnungscafé

Montag u. Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Gebäude des Stadtanierungsamtes

Lorettoplatz 30

Chorprobe Kirchenchor

Donnerstag, 20.00 Uhr

Chorprobe „AufTakt“

Mittwoch, 19.30 Uhr

Chorprobe Junger Chor

Donnerstag, 16.00 Uhr

Club St. Michael

Dienstag, 14.30 Uhr

Bastel- und Vergnügungskreis

Montag 14-tägig, 20.00 Uhr

in der Kirche am Eck

Familienkreise 1-10

nach Vereinbarung

Kreis junger Erwachsener

Jeden zweiten Sonntag im Monat,

19.30 Uhr

Tübinger Arbeitslosen Treff e. V.,

Neckarhalde 32

Beratung: Di u. Mi 9.00-13.00 Uhr;

Do 14.00-16.00 Uhr;

Offener Treff: Di u.

Mi 13.00-16.00; Do 10.00-16.00 Uhr;

Offenes Frühstück Do 10.00-12.00 Uhr.

Werkstatt unter dem Kirchturm

Wöchentl. Dienstag,

Beginn: 14.30 Uhr Gebet in der Kirche

15.00 -18.00 Uhr Werkstatt

(Eingang Hof Katharinenstr.)

Kindergottesdienste

So 8.2.09

Verkauf Waren „Eine Welt“

Immer im Anschluss an

Familiengottesdienste, inklusive

Vorabendgottesdienst.